

Ereignisse am 13. Juli

- 1254 - In Mainz gründet sich der erste Rheinische Städtebund.
- 1524 - "Fürstenpredigt" Thomas Müntzers.
- 1863 - Beginn der Draft Riots in New York City.
- 1870 - Emser Depesche
- 1900 - Burenguerillas bringen Großbritannien im südafrikanischen Burenkrieg bei Mafeking und Middelburg zwei Niederlagen bei, bei denen die Briten große Verluste erleiden.
- 1910 - Das Luftschiff *Erschlow* explodiert in der Luft und stürzt ab. Die Besatzung stirbt.
- 1960 - Die Deutsche Bundesbank in Frankfurt am Main gewährt der Weltbank den höchsten Kredit, den diese bisher außerhalb der USA aufgenommen hat. Die Anleihe von 240 Mio. US-Dollar (rd. 1 Mrd. DM), rückzahlbar in zwölf Jahren mit einem Zinssatz von 4,5%, wird für die wirtschaftliche Förderung unterentwickelter Länder aufgewendet.
- 1968 - Frankreich. Maurice Couve de Murville wird Ministerpräsident.
- 1971 - Island. Olafur Johannesson wird neuer Regierungschef.
- 1977 - In New York City und in Gebieten des Landkreises Westchester nördlich von New York City fällt in der Nacht durch Blitzeinschläge der Strom aus.
- 1978 - Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Argentinien und zwischen Deutschland und Indonesien
- 1980 - Die Europäische Weltraumbehörde ESA genehmigt in Paris das Projekt "Giotto": Eine mit der "Ariane"-Rakete gestartete Raumsonde soll die Flugbahn des Halleyschen Kometen kreuzen, der 1986 unser Sonnensystem durchquert.
- 1985 - Das von Bob Geldof initiierte Konzert Live-Aid findet in Großbritannien und den USA parallel statt.
- 1995 - Albanien tritt dem Euroatlantischen Partnerschaftsrat (EAPR) bei.
- 1997 - Kopenhagen, Dänemark. US-Präsident Bill Clinton trifft zum Staatsbesuch ein.
- 2000 - Fidschi. Ratu Josefa Iloilo wird Staatspräsident.
- 982 - Schlacht von Cotrone in Kalabrien, Niederlage Kaiser Ottos II. gegen die mit den Byzantinern verbündeten Sarazenen.